

1361 Juli 18 [des neysten zundaghes na der hilleghen twelf Apostole
daghe]. [9]

Vor Gherbert van Halen genant Grympe, Richter zu Tefeneborch (Tecklenburg),
verkauften Frederich de Vere, Ritter, und seine Söhne Johan, Ludife, Hugo und
Frederich an Johan von Cappelen, des verstorbenen Johans Sohn, den Zenethof
und Helmyghes koten, des Grevers und Stütvoßes koten im Kirchspiele Wester-
cappeln und in der Bauerschaft Westerbek (Westerbeck) für 60 Mark Dänabrickischer
und Münsterscher Pfennige.

Zeugen: Johann Blegchel, Helmych van Oldendorpe, Johan van Horde de junge,
Stacies de Ghogreve.

Orig. Siegel des Richters und des älteren J. de B. ab, die von J., L., S.
de B. beschädigt.

II¹ v. 41.